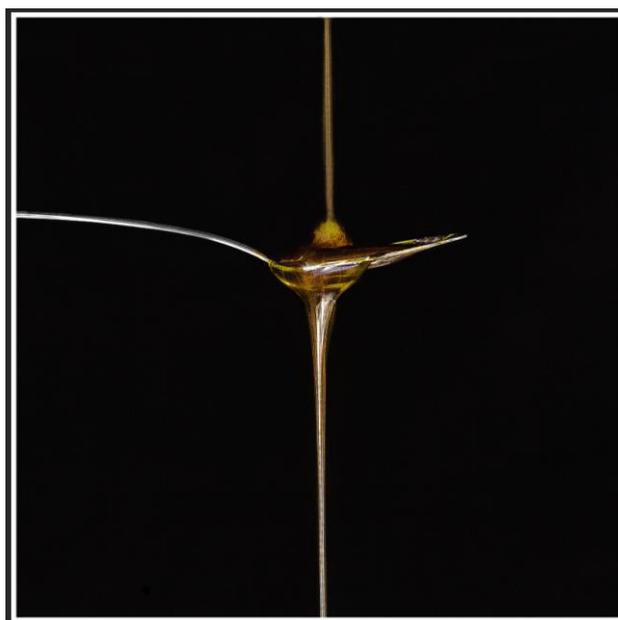


Neuerungen Adobe Photoshop 2023 (24.0)



In diesem Workshop wird nur auf die neueste Version von Photoshop eingegangen, da diese Funktionen geprüft und freigegeben sind. Auf die auch verfügbare Beta-Version wird nicht eingegangen, da diese im Moment noch als Testversion im Umlauf ist. Wer da Interesse hat, kann sich diese Version über die Adobe Cloud herunterladen.

1.) Auswahlverbesserungen mit KI



Das Objektauswahl-Werkzeug ist jetzt besser darin, Objekte zu erkennen und auszuwählen, wie Himmel, Wasser, natürlichen Boden, Pflanzen oder Gebäude.

Dafür öffnet man zunächst ein Bild mit den auszuwählenden Elementen, und aktiviert das Objektauswahl-Werkzeug . Sogleich fängt Photoshop an, das Bild auf Elemente hin zu untersuchen, die möglicherweise vom Anwender ausgewählt werden sollen.

Nach einer kurzen Wartezeit werden die als potenziell freizustellenden Elemente erkannt und beim Überfahren mit der Maus mit einer transparenten Farbe überlagert. Durch einen Klick auf den farblich markierten Bereich wird dann eine Auswahl generiert. Die Auswahl kann im Arbeitsbereich „Auswählen und maskieren“ weiter verfeinert werden. Oder mit anderen Auswahlwerkzeugen erweitert oder verringert werden.

2.) Löschen und Ausfüllen mit einem Klick



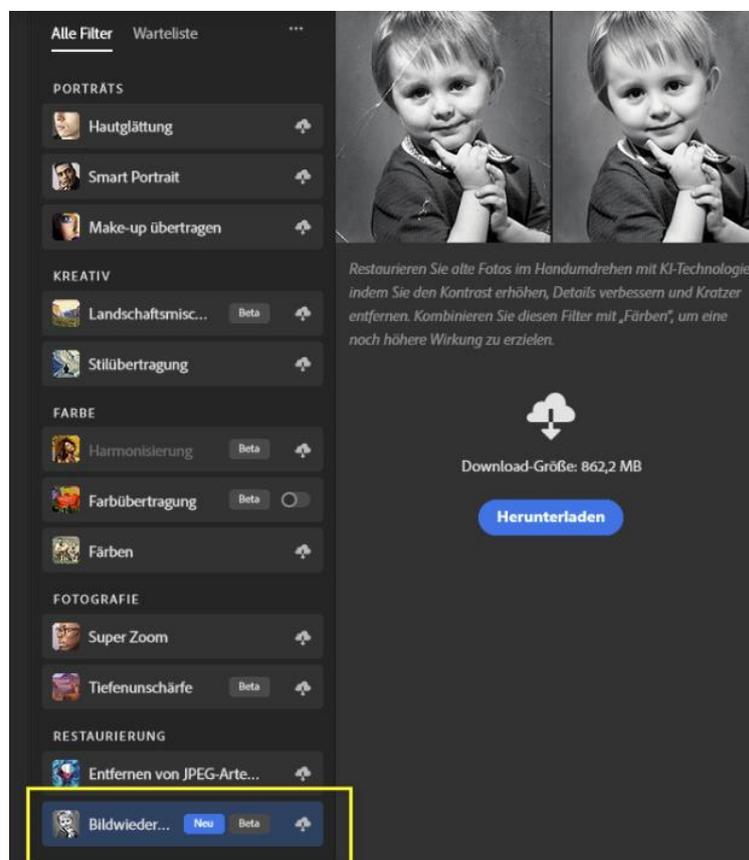
Hat man Objekte mit oder ohne Hilfe der KI ausgewählt, kann man sie ab sofort mit einem Klick aus dem Motiv entfernen. Dabei handelt es sich nicht um eine komplett neue Funktion, sondern um einen weiteren »Abkömmling« der Inhaltsbasierten-Füllen-Technologie. Nachdem das Motiv ausgewählt wurde, klickt man einfach mit der rechten

Maustaste auf dieses und wählt aus dem Kontextmenü den Befehl **Auswahl löschen und ausfüllen**. Alternativ kann man auch die Tastenkombinationen **Umschalt + Backspace** drücken.

3.) Restaurierung alter Fotos

Auch die neuronalen Filter, die in der deutschen Version von Photoshop immer noch Neural Filters genannt werden, machen Gebrauch von Adobe Sensei, Adobes Framework für künstliche Intelligenz.

Bei diesen steht nun ein neuer Filter mit der Bezeichnung Bildwiederherstellung zur Verfügung. Er soll alte und beschädigte Fotos, mit KI-Technologie deutlich verbessern. Bevor man den Filter nutzen kann, muss man ihn (wie alle anderen neuronalen Filter) erst herunterladen.



Für das Feintuning des Ergebnisses stehen drei Regler zur Verfügung, nämlich Fotoverbesserung, Gesicht verbessern und Kratzerreduzierung, die, denke ich, selbsterklärend sind. In jedem Fall ist nach jeder Regleranpassung mit einer gewissen Wartezeit zu rechnen, bis das neue Ergebnis erscheint.

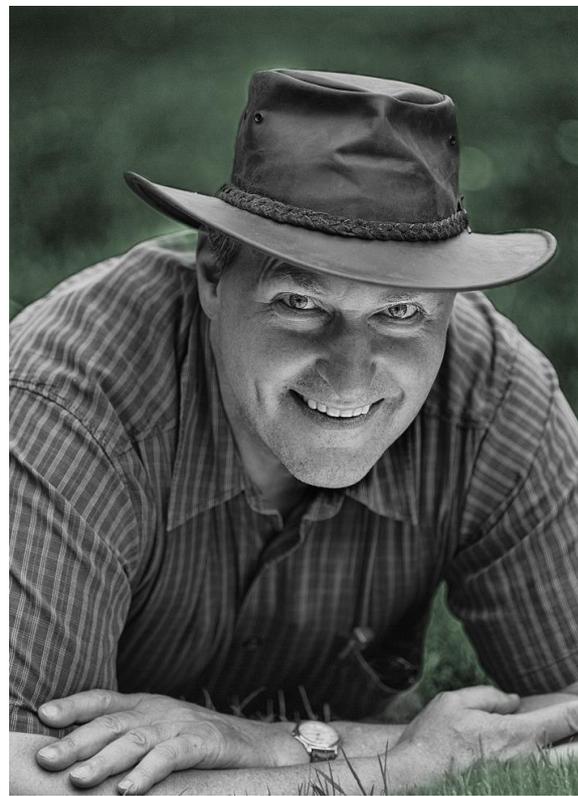


4.) KI-basierte Auswahlen in Camera-Raw/Lightroom

Auch die nächste Neuerung macht Gebrauch von Adobe Sensei. Sie steht sowohl im Camera-Raw-Zusatzmodul als auch in Lightroom zur Verfügung, kann aber auch in Photoshop genutzt werden – über den Camera Raw-Filter, der im Filter-Menü beheimatet ist.

Dort erscheinen nach Klick auf den Maskierungsbutton  drei neue Buttons, über die das Motiv, der Himmel und der Hintergrund gezielt maskiert werden können. Die Maskierung des Himmels war auch schon in der Vorgängerversion möglich. Besonders spannende

Möglichkeiten ergeben sich ab sofort bei der Optimierung von Porträts und Personenaufnahmen, denn die Funktion erkennt ziemlich zuverlässig alle Personen im Bild.



Doch damit nicht genug. Nun kann man sogar noch einstellen, ob die gesamte Person maskiert werden soll oder z. B. nur deren Haar oder die Lippen oder, oder, oder. Ein Quantensprung für alle, die Porträts optimieren müssen!

Ebenfalls neu ist die Möglichkeit, den Hintergrund zu maskieren. Bislang musste man dafür das Motiv maskieren und dann die Maske umkehren. Nun geht das direkt, genauso wie mit dem Himmel.

5.) Weitere Neuerungen

- **Zum Bearbeiten einladen:** Die Möglichkeit, Dokumente zu teilen und zur Kommentierung in die Cloud zu laden, habe ich bereits bei der Vorgängerversion erläutert. Nun kann ein Dokument über diesen Weg auch von verschiedenen Personen bearbeitet werden – allerdings nur nacheinander, was auch Sinn macht.
- **Bereiche inhaltsbasiert entfernen (Lightr. und Camera raw):** Und da ist es schon wieder, das inhaltsbasierte Entfernen. Dieses wurde nun auch in Camera Raw bzw. Lightroom eingebaut. Zu finden ist die Möglichkeit bei den Reparaturwerkzeugen . Das neue Inhaltsbasierte-Füllen-Werkzeug  ergänzt das Reparieren-Werkzeug  und das Kopieren-Werkzeug .
- **Zur Überprüfung freigeben (Beta):** Ab sofort kann die Prüfung bzw. Freigabe eines Dokuments auch über eine extra dafür generierte temporäre Webseite erfolgen, also ohne Umweg über ein Cloud-Dokument.
- **Content Credentials:** Diese Funktion wurde bereits mit Photoshop 2022 erstmalig vorgestellt. Über sie kann transparent gemacht werden, woher ein Bild stammt und wie es bearbeitet wurde.
- **Photoshop (Beta):** Das Beta-Tester-Programm von Photoshop ist bislang relativ restriktiv gewesen und war nur wenigen Auserwählten vorbehalten – bevorzugt in den Vereinigten Staaten Ansässigen. Nun lädt Adobe alle Anwender ein, zukünftige Funktionen bereits vorab im Rahmen einer

Betaversion auszuprobieren. Diese kann über die Creative Cloud-App installiert werden. Zu den (vielversprechenden) Neuerungen der Zukunft gehören momentan eine neue Verlaufsfunktion, ein neuer Gaußscher Weichzeichner und eine Funktion für das Generieren von Hintergründen. Ich werde deren Funktionsweise aber erst erläutern, wenn sie in eine freigegebene Photoshop-Version eingebunden sind.